

Kramerius 5

Digitální knihovna

Podmínky využití

Knihovna poskytuje přístup k digitalizovaným dokumentům pouze pro nekomerční, vědecké, studijní účely a pouze pro osobní potřeby uživatelů. Část dokumentů digitální knihovny podléhá autorským právům. Využitím digitální knihovny a vygenerováním kopie části digitalizovaného dokumentu se uživatel zavazuje dodržovat tyto podmínky využití, které musí být součástí každé zhotovené kopie. Jakékoli další kopírování materiálu z digitální knihovny není možné bez případného písemného svolení knihovny.

Hlavní název: **Prager Presse**

Stránka: **10**

Kultur der Gegenwart

Die Jury für die tschechoslowakischen Staatspreise.

Das Preisgericht für die tschechoslowakische Staatspreise, welche für die Periode vom 1. August 1926 bis 31. Juli 1927 zuverlauten werden sollen, wurde vom Ministerium für Schulwesen und Volksbildung folgendermaßen ernannt: Für den Staatspreis auf dem Gebiete der schönen Literatur: Miloslav Štíhl, Alfr. Koubek, Albert Prosták, Karel Tezino, Rudolf Dobsl, Karel Čapek, Stanislav Šimola, Vincenc Červinka, František Neumann, Ladislav Čapek, Otar Zich. — Die Staatspreise werden ohne Anmeldung zuverlauten. Das Ergebnis wird am 25. Oktober öffentlich verlautbart werden.

Literatur

× **Słowacki als Führer.** In der Sbirka präsidierte er eine roprav extense university Komenského bei Prof. František Polík an den Vortrag verantwortlich, der er bei der Feier gelegentlich der Überführung der tschechischen Ueberreste des Dichters am 25. Juni d. J. in Bratislava gehalten hat: Juliusz Słowacki. Theatrákem rezenoval výdejovské problem (1927, Grojafas, 19.). Es ist ein unheimlicher Beruf: der Verfaßter möcht Słowacki Dichtung als Ausdruck einer zentralen Idee, der Lösung eines Problems denken, das heute neuen anderen die Geister bewegt. Er verfolgt in dieser Weise das Schaffen des Dichters in seinem geistlichen Ablauf, seinen wechselnden Phasen, seinen Antagonismen bis zum gewaltsamen Tode des Król-Duch, der das geistige Eingang siegreich abschließt. Doch starb der Dichter eines frischen Todes, aber sein Werk blieb lebensfähig, es zeigte weiter und wurde zum Quellpunkt der polnischen Moderne. Wollman glaubt Słowacki Lösung des Problems der Führungsschaft so formulieren zu können: „Der Geist erhält das Volkstum, die Masse von den Geistern des Ueberlebens, aber der kollektive Intuitiv schaut sich nach der Führung durch einen führenden Geist und gibt sich ihm, das aus diesem Intuitiv stiftet eine Blüte aus dem Boden wächst, ihm.“ Seinen Gedanken weiter verfolgend meint Wollman, daß niemand unter den Slaven die slawischen theosozialen Neigungen mit sozialer Bevölkertheit, Kraft und Schönheit ausgedrückt habe wie Słowacki, obwohl das theosoziale nichtchristliche Ideal der Wehrhaftigkeit der großen, d. h. höherrangigen slawischen Menschen im Geiste vorgeschoben habe. Mit seiner Förderung des direkten Goethehauses und des führenden Föhrers des Geistes sei Słowacki ein lebenswertes Problem der Gegenwart und vielleicht der Zukunft, entschieden aber insbesondere des Hente, da auch die größten und nicht durchschnittlichen Vertreter der Demokratie gesetzungen seien, zuzeigen, daß die wahre Demokratie erst beginne, daß sie das länderliche Problem der Führungsschaft zu lösen habe. Słowacki wäre eine flüssige Lösung durch einen tief und neu begriffenen Theosozialismus. Die allmenschliche Bedeutung dieser Lösung werde erfüllen, sofern es überhaupt eine Entwicklung gäbe. Das Wesentliche der geistigen Erfüllung Słowacki hat der Verfaßter erkannt und auch das Słowacki damit nicht alleinsteht, die gleiche Konzeption steht mit geringen Abwandlungen bei den führenden Geistern der politischen Bewegung, die gegenwärtig auftreten. Auch praktisch-politisch treten ähnliche Gedanken in verschiedenen Varianten in die Errscheinung, etwa in dem monarchistischen Verein, in den Ideologien der Dithmar, Was Stowacki unmittelbar angeht, so dürfte man kaum sagen könne, daß gerade sein Erbe das härteste Ferment im geistigen Leben Polens bilden. Von den großen Monarchisten steht Mieczysław durchaus im Vordergrund, wenn es auch nicht gerade in der physischen Literatur zum Ausdruck kommt. Sicher ist, daß die Zusammenarbeit mit dem Deutschen der Romanist eines der mittleren Probleme der polnischen Gegenwart darstellt. Dabei werden der romanistischen Theosozialität, die entweder individualistisch ist oder individualistisch-Gemeinschaftlich, auf einer relativistisch-pragmatistischen o. neupositivistischen Grundlage beruhende Konzeptionen entgegengestellt. Auch für die religiösen gerüsteten Universalismus steht das Körnerproblem nicht immer im Vordergrunde. Angelächts dieser Manigfaltigkeit ist es der theoretischen Einsicht vermehrt zu erkennen, ob und wieviel die Lösung Słowacki verhältnißmäßig werden wird, nun der Gläuberei kann über die Zweifel hinwegsehen. Mag.

× **Gäste in der tschechischen Oper.** Am 10. Oktober gelangt in: tschechischer Nationaltheater Verdi's „Trubadour“ mit Frau M. K. Lárová vom tschechischen Nationaltheater in Bratislava und Dr. Matášká u. G. zur Aufführung. × **Der Kammeroperaball im Švandovo divadlo** wird am 15. Oktober mit der dänischen Komödie „Der verhinderte Bauer“ von Ludvig Holberg, tschechisch von M. Krausová-Lessová, eröffnet werden. × **Regie: Director Pöhlner.** Unter der Regie-Direktion Director Pöhlner gelangt am 11. Oktober die Komödie „Hänsel und Gretel“ von August Strindberg in den neuen Deutschen Theater zur Erstaufführung. Da in dramatischen Effekten reiche Handlung dieses romantischen Gegenstands zu „Candide“ spielt in Nordafrika.

× **Guestspiel Gracianica.** Emma und Anna Gracianica gaisten mit ihrem Ensemble im neuen Deutschen Theater am 19. und 20. d. J. in „Dämonius“ (Traum eines Frühlingsmorgens“) und Barries „Medea einer alten Frau“, sowie in „Niedemis“ (Schatten“).

× **Der Ballus literarischer Abende** wird mit der Aufführung des „Amphitron“ als Nachfeier an Klavier 150. Gehurts im November eingesetzt und ferner folgende Aufführungen in der kleinen Bühne umfassen: Goethes „Stella“ (in der Urfassung), „Kabale und Liebe“ von Schiller, „Der Hofmeister“ von Lenz, einen Hans Sachs. Abend und die „Medea“ des Euripides.

× **Zimbřík „Chodský zpěvník“** (Zimbřík'sches Lieberbuch), II. Teil, erstmals eben in Klavier im Verlag des „Osvětový sbor“ (Kulturbund) und des „Sdružení chodského národopisu Domazlice“ (Vereinigung Chodischer Ethnographie). Es enthält insgesamt 115 chodische Lieder. Der kleine Verlag erfreut sich Mieczysław durchaus im Vordergrunde, wenn es auch nicht gerade in der physischen Literatur zum Ausdruck kommt. Sicher ist, daß die Zusammenarbeit mit dem Deutschen der Romanist eines der mittleren Probleme der polnischen Gegenwart darstellt. Dabei werden der romanistischen Theosozialität, die entweder individualistisch ist oder individualistisch-Gemeinschaftlich, auf einer relativistisch-pragmatistischen o. neupositivistischen Grundlage beruhende Konzeptionen entgegengestellt. Auch für die religiösen gerüsteten Universalismus steht das Körnerproblem nicht immer im Vordergrunde. Angelächts dieser Manigfaltigkeit ist es der theoretischen Einsicht vermehrt zu erkennen, ob und wieviel die Lösung Słowacki verhältnißmäßig werden wird, nun der Gläuberei kann über die Zweifel hinwegsehen. Mag.

× **B. Eisenbaum,** der bekannte Leningrader Literaturkritiker und Verfasser der sogen. formalen Methoden in der Literatur, hat eine neue Folge seiner schriftlichen Aufsätze unter dem Titel „Literatur“ veröffentlich (Verl. „Pribor“, 1927, 801 S., Preis 3 Rrubel). Im Mittelpunkte des Buches steht der grund-

gelehrte Charakter einer Ausstellung des „Hollar“ im Zeitungsartikel, in wenigen Zeilen höchst persönlich gefäßt. Eine schreibt: „Die größte Vorliebe habe ich für Dramen, in die man sich ganz einsetzt.“ Die Mehrzahl hält mit einem Hinweis auf die kulturelle und erzieherische Bedeutung des Theaters.

× „Sergei Ivanovič Dančev“ ist der Titel einer neuen Arbeit des Moskauer Graphikers B. Zalobko, die im Verlage der Moskauer Staatsakademie für Kunstuissenschaften erschienen ist. Der Verfaßter verarbeitet die neuesten Beiträge sowohl einige noch unbekannte Materialien über das Leben und Wirken des bedeutenden russischen Künstlers. Das Buch sind sorgfältig zusammengestellte Beiträge, die begleiten, die die Karriere des Künstlers und seine Lebensdaten und Werke umfassen.

× **Fräulein Else.** Arthur Schnitzlers Monolog-Novelle, wird verfilmt werden. Elisabeth Berger, die das Werk auf ihren Vortragstreinen wiederholt vorgelesen hat, wird die Titelrolle darstellen.

legende Aufsatz: „Die Theorie der formalen Methoden“. Die Ausführungen Eisenbaums sind eine Art Protest gegen die materialistische Philosophie und Ästhetik, die das literarische Schaffen ausschließlich vom Gesichtspunkt der Theorie des Klassenkampfes betrachtet. Eisenbaum verfällt in das entgegengesetzte Extrem, indem er den Inhalt der literarischen Werke vollständig ignoriert und lediglich ihre Formelemente analysiert. Er verweist sich gegen das „wahnsinnige“ Unterfangen, literarische Werke erläutern zu wollen, weil er befürchtet, daß damit, die Form zu föhren, zu beschreiben. Zum Ausgangspunkt seiner Ansage nimmt er das Trauhen Tolstojs, Retzkojs, Russells, Weg zur Prosa, die Struktur von Gogols „Mann“ an. An ihm dieser klassischen Beispiele wird die Evolution des literarischen Formen dargelegt, wobei der Primat der Form vor dem Inhalt immer wieder betont wird. Der bekannte Leopold Štolcif: „Sie neues Form ist nicht dazu da, um den neuen Inhalt anzudrücken, sondern dazu, um die alte Form zu erhalten, die Kunst nicht mehr kennen kann“ — wird von Eisenbaum bedingungslos akzeptiert. It.

× **Janez Menclinger.** Im ersten Abschnitt seines Schaffens verjüngt der slowenische Erzähler Janez Menclinger, der von 1888 bis 1912 lebte, hierin eine Aufnahme in der Schriftstellergeneration von damals, nicht das häusliche, sondern das bürgerliche Leben seiner Heimat bellerichtig zu erfassen. Als er in den abzüglichen Jahren nach längerer Unterbrechung wieder zur Feder griff, hatte er es mehr mit der Satire. Das wesentliche Werk dieser Periode ist, 1898 erschienen, „Ab d o n“, ein „Wörter für Erwachsenen“. In dieser Aufnahmeserie zeigt sich Menclinger auf seine Art mit den Gedanken des Marxiismus auseinander, die damals auch im slowenischen Süden in die Haime zu übersetzen begannen, führte den „Marxistischen Materialismus“ ab und wies im politischen Christentum den einzigen Weg, der die Menschheit vorwärtsbringe. Aktuell ist der Roman also nicht, aber er gehört in die Izbrani Spisi (Gesammelte Schriften) Menclingers hinein, als deren bürgerlicher Band er eingeleitet von Dr. Jos. Tomčič ist, umfangreich in der Ausgabe der Matice Slovenskeja zu Ljubljana erschienen ist. hu.

× Ein Urteil über Sola und Blauberl übermittelt der bekannte russische Revolutionär Hermann Salopin in seinen soeben veröffentlichten Erinnerungen an Turgenew. Eines Morgens besuchte Salopin den berühmten Dichter in seiner Pariser Wohnung und trug bei ihm den gefürchteten russischen Sacrifice Mr. Salopin-Sedrin. Die beiden Kapitäne sprachen von Literatur. „Nur, was ist mit euren Sola und Blauberl anzufangen?“ murmelte Salopin, „was haben Sie geleistet?“ — „Sie haben die Form geschaffen.“ erwiderte Turgenew. „Die Form, die Form, die Form“ etzte Salopin, „und was sonst?“ Haben Sie etwa der Menschheit geholfen, sich über irgend eine vermeidliche Frage klar zu werden? Haben Sie uns über etwas aufgeklärt? Haben Sie die Dunkelheit erleuchtet, die uns umgibt? Nein, nein und nein!“ Der vorbringende: „Gut denn, Michail Bogoroditsch, über was sollen wir, Befreieter, dann tun? Wozu taugen wir dann überhaupt?“ Sedrin gab irgendwie Verlegenheitsantwort und das Gespräch nahm eine andere Wendung.

× Ein neuer Roman von Georg Hermann erscheint demnächst bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart.

× Ein Nimband-Büste wurde von der Société des Ecrivains Ardennais in Charleville entzügelt.

× „Wir treiben in Nacht“, Roman von Jacques Lombard, der in Frankreich bereits länger Zeit aufgelesen erhat, erscheint demnächst, in Deutsche übertragen von Else Baronin Berlinmann, in J. C. Bruns' Verlag, Minden in Westfalen.

× Ein neues Buch von Karl Kraus, „Ausana Österreich“ erscheint im Verlag „Die Adel“ (Fabrik & Siegel), Wien-Leipzig, ein Buch „Epigramm“ von Karl Kraus.

× Ein französischer Schriftsteller Colette ist durch ihren (bei Paul Jolivet, Verlag in Wien erschienenen) kleinen Roman „Mitou“ beim deutschen Verlagshaus so beliebt geworden, daß man jetzt alle ihre Bücher ins Deutsche übersetzt. Deutlich erscheinen.

× Ein neuer Roman von Karl Kraus, „Ausana Österreich“ erscheint im Verlag „Die Adel“ (Fabrik & Siegel), Wien-Leipzig, ein Buch „Epigramm“ von Karl Kraus.

Umzüge verdient. Kobliha, Landau, Mayer, Raumann und Zondl sind mit größeren Kollektionen vertreten. Bei C. Vauda sind schöne Naturstudien — ein Wald und ein Hain — zu verzeichnen.

3. Peitscha.

Ein gegangene Bücher:

Adolf Spök, Prag
K. Vanek: Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk in russischer Gefangenenschaft. I. Uebersetzung von G. Reiner. Illustrirt von J. Lada (1927, 80 S.)

Buchhandlung Peter Zinck, Johannabad
G. H. Hartmann: Ursprung, Gelegenheit, Alter, Beschreibung, Wirkung, Nutzen und Gebrauch desuralen Johanniss-Bads im Königreich Böhmen am Rhein (1927, 95 S., Kt. 10.-).

Amathéa-Verlag, Wien
I. Zinggler: Der Groß-Balkan. Mit 52 Abbildungen (1927, 35 S.)

M. M. Müller: Kaiser Wilhelmst. 8. Za. Ullrich: Einige Gedanken zur Soziologie der Revolution (1927, 87 S., 17 S.)

Gewerkschaftsbund der Angestellten, Berlin-Zehlendorf
Bericht des Gewerkschaftsbundes der Angestellten über das Arbeitsjahr 1926, erstattet vom Vorstand (1927, 92 S., 81 S.)

Verlag der Gartenbeschaffung, Berlin-Westend
H. Fr. Wiespking-Jürgenmann: Gärten und Haus. I. Das Haus in der Landschaft (1927, 4°, 139 S., Abbildungen).

Gustav Klemm: Verlag, Potzdam
K. M. Kaelble: Das Land (Guthilds Wanderjahre) Roman (1927, 8°, 311 S., M. 4.-)

E. Toller: Hoppa, wir leben. Ein Vorspiel und fünf Akte (1927, 8°, 141 S.)

Irsching, Frankfurt a. M.
M. C. Schmid: Betriebsamkeit. Vier Novellen aus M. Kessel: Gebündigte Kurven. Gedichte (87, 75 S.)

und sochen hat der Verlag Slovna den Roman „Meine Nächte“ deutlich herausgebracht.

× **Nenes von Montferland.** Henry de Montherlant läuft im Verlag Bernard Grasset in Paris eine neue Reihe erscheinen: „Barres s'éloigne“ und „Aux fontaines du désir“.

× Ein Anthologie englischer Lyrik des 17. Jahrhunderts, ausgewählt und herausgegeben von Rev. A. L. Lt., erscheint bei Longmans in London. Sie wird nicht nur bereits gebrauchte Gedichte — manch davon sind seit ihrer ersten Veröffentlichung nie wieder publiziert worden — sondern auch Materialien aus Handschriften enthalten.

Wissenschaft

† Die ideellen Grundlagen des slawistischen Agrarismus befindet der Laibacher Extraordinaire für Philosophie, Dr. Vojtek (idejní temelj slovanskega agrarizma). In Ljubljani, 1927, Verlag der Kmetijsko tiskovna zadružna, 333 S.) in einer umfangreichen Studie, die sich „programmatisch sozial“ nennt. Das Werk ist aus einem altherührenden Widerstreit und Protest gegen die negativen Seiten der Gegenwart heraus erwachsen. Das Vorwort gäbt es namentlich auf: das steile und immer gefahrholter werdende Nebengerüst des Technik-Agrarwirtschafts gegenüber dem Geistigen, Kulturreichen, die Priorität der „Gesellschaft“ vor den echten Stützen einer wahren sozialen Entwicklung der Menschheit, die in den Familien, in der Nation und in den produktiven sozialen „Schichten“ verborben sind, endlich der papieren Idealismus höherer Phasen, die im laufenden Widerstreit aus genauer sozialer Wirklichkeit stehen. Über der weiteren Untersuchung jenseits der Geist-Mauras, die Welt- und Gegenwartsforschung, die Kraft bewirkt Ergebundenes ist, die, die den Wohlstand von Kroatien, dem Sohne der Erde, führt. Der Verfaßter erläutert im „Agrarismus“ die einzige historische, physiologische und normative Grundlage einer richtigen Soziologie. Von der slawistischen Politik verlangt er in gleicher Weise, daß sie „agrarisch“ orientiert sei: mit der Scholle als wirtschaftlicher Grundlage, mit der Kontinuität als Devise. Daß der Geistigkeit verlangt er von ihr, das Streben nach einem gefundenen Ausgleich zwischen orientalischer Dreischafts- und westlichem Nationalismus. Daß man solche Politik nur passivität sein kann, wird niemanden verbunden, wenn man gegen Ende des „Nationalismus“ begegnet. Das durchwegs zurückgewichene Werk hilft sich frei von phantastischen Überhöhungsmöglichkeiten; es verdient erhöhte Beachtung in einer Zeit, gegen die und für die es geschrieben worden ist. Gl.

† Hundert Jahre Cheroneios. Ausgrabungen. Mitte voriger Monats wurde teils in Schlossels, teils auf dem Ausgrabungsgelände von Cheroneios eine archäologische Konferenz abgehalten, die anlässlich der Vollendung des ersten Jahrhunderts der Cheroneios-Ausgrabungen einberufen wurde. Der Konferenz wohnten die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier folgend, die herrenwagenden Archäologen und Kunsthistoriker der Universität bei, darunter S. Platonic, A. Waldbauer, L. Gorodzic, M. Ernst, M. Kubala, B. Zummer u. a. In einer Reihe von Referaten wurde die Bildung der bisher gemachten Entdeckungen gezeigt, sowie das Programm der weiteren Arbeiten entworfen. II. u. wurde beschlossen, die noch nicht publizierten Tagebücher der neuesten Ausgrabungen zu veröffentlichen, die Ausgrabungen im nächsten Jahre fortzusetzen, einen Gedenkfeier